

Menschenkenntnis als Qualitätsmerkmal

Professionelle Sicherheit

Wer hat nicht schon mitgefiebert, wenn Privatdetektiv Wilsberg üblen Gesellen auf münsterischem Pflaster auf der Spur ist. Dabei ist es im realen Leben die Sicherheit der Darsteller und vor allem der Werte am Set, die es zu bewachen gilt. Diese Rolle übernimmt Alf Krämer mit seinem Team vom A&A Sicherheit und Service.

Persönliche Risiken kann jeder Einzelne akzeptieren, mildern, vermeiden oder auf Dritte übertragen. Unternehmen nutzen zunehmend die Möglichkeit, die eigene Sicherheit, die ihrer Waren oder die Verantwortung für den reibungslosen Ablauf von Veranstaltungen auf Dritte zu übertragen. Und – die allgemeine Unsicherheit nimmt zu. Ganz gleich ob Hausverwaltung, Produktionsstandort oder Privatparty: Der Profi ist gefragt, wenn Unruhestifter oder Vandalismus außen vor bleiben sollen.

Und so zählt der hochkarätige Firmenvorstand, der den Fahrdienst in Anspruch nimmt, ebenso zu den Kunden des münsterischen Dienstleisters wie der Geschäftsinhaber am Prinzipalmarkt. Hier, in der guten Stube Münsters, galt es beispielsweise bei Umbauarbeiten die Baustelle zu bewachen. Denn die wertvolle Ware war bereits vor Ort – während die neue Eingangstür noch auf sich warten ließ. Hier kommt der Wachdienst ins Spiel, der als Dritter auf Abruf die unternehmerische Verantwortung übernimmt. Diskussionen um Urlaubsansprüche, Krankheitsfälle oder Arbeitszeitkonten gehören beim Outsourcing zur Ver-

gangenheit. Eingefordert wird die Bewachung bei Bedarf – und das rund um die Uhr – wobei Personalangelegenheiten natürlich ebenfalls auf den eigenverantwortlich agierenden Dienstleister verlagert werden.

In der Praxis bedeutet dies, dass der Auftraggeber sich ganz auf seine Veranstaltung oder das Tagesgeschäft konzentrieren kann, wobei er das eigene Risiko minimiert. Gleichzeitig profitiert er vom externen Know-how und der höheren Qualität des professionellen Wachdienstes. Auf der Kostenseite rechnet sich das Outsourcing dank geringerer Personalkosten. Die Variabilisierung der Fixkosten, verbesserte Kostentransparenz und Abbau von Kapitalbindung ebenfalls.

Was zeichnet den professionellen Wachdienst aus? „Gute Kontakte zur Polizei“, nennt Alf Krämer ein erstes Argument. Im Training ist sein Team dank regelmäßigem Sport mit den Kollegen von der Polizei, sogar von einem ehemaligen Leibwächter von Boris Jelzin wurden sie für den Einsatz geschult. Weiterer Anspruch: „Menschen-

kenntnis“ und die, unterstreicht Krämer, wachse mit der Zeit. Ein Muss in diesem Bereich: Die Dienstkleidung, die den Wachmann als solchen zu erkennen gebe. Weitere Anforderung, die Krämer bei seinem rund 80-köpfigen Team verlangt: den Nachweis als IHK-geprüfte Werkschutzfachkraft und natürlich das große polizeiliche Führungszeugnis. ■



Foto: A&A